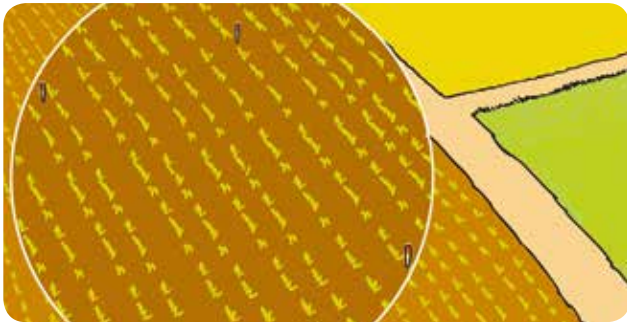


Anleitung

- 1 Eine Parzelle vor der Aussaat auswählen, auf der Schnecken in der Vergangenheit bereits Schäden verursacht haben. Vegetation entfernen.

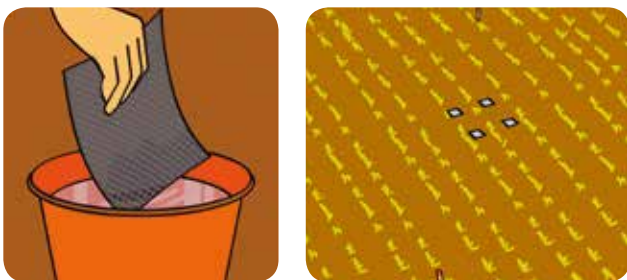


- 2 In dieser Parzelle mit den 4 Stäben ein Areal für die Folien abgrenzen: mind. 10 x 10 m, besser ein Teilstück einer Fahrgassenbreite (z.B. 15 x 24 m).

Wichtiger Hinweis: Dieses Areal wird während der Beobachtungsperiode **nicht** gegen die Schnecken behandelt. Kurz vor der Aussaat Begrenzungsstäbe und Folien entfernen und danach wieder platzieren.

- 3 Die erste Zählung erfolgt ca. 10 Tage vor der geplanten Aussaat. Die vier Schneckenfolien mit der silbernen Seite nach oben mind. 1 Tag (besser 2–3 Tage) vor der ersten Zählung auslegen. Die Folien vor dem Auslegen gut wässern d.h. im Wassereimer kneten, bis sie ca. 1 l aufsaugen. Abstand zwischen den Folien ca. 2 bis 3 m. Folien z.B. mit Erde beschweren. Regenschirm aufstellen.

Wichtiger Hinweis: Kein Schneckenkorn oder -köder unter den Folien auslegen.

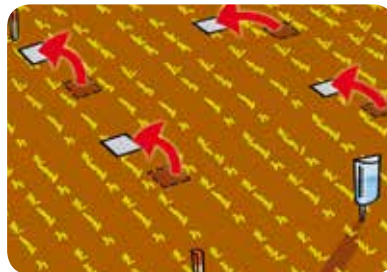


- 4 Zweimal pro Woche (**montags und donnerstags**) morgens (vor 8 Uhr) alle Schnecken an der Folie und auf dem Boden darunter zählen. Schnecken leben lassen und wieder aussetzen.

Dabei die Wegschnecken (jung < 1 cm, adult > 1 cm, eher einfarbig, Atemloch im vorderen Teil des Mantelschildes) und Ackerschnecken (jung < 1 cm, adult > 1 cm, meist grau, fleckig oder genetzt, Atemloch im hinteren Teil des Mantelschildes) unterscheiden. Niederschlagsmenge seit der letzten Beobachtung ablesen und ggf. Regenschirm leeren. Eigelege ebenso notieren.



- 5 Anschließend die Schneckenfolien erneut befeuchten, auch wenn es zwischendurch geregnet hat, und einige Meter verschieben. Boden darunter ebenfalls befeuchten.



- 6 Alle Daten in die App bzw. Faxvorlage eintragen und sofort bzw. bis 12 Uhr an das Monitoringbüro senden.

- 7 Das beschriebene Verfahren beim nächsten Beobachtungstermin (montags oder donnerstags) ab Punkt 4 wiederholen.

